



RE/init e. V. unterstützt Menschen in der Region Emscher-Lippe.

Wir über uns

RE/init e. V. wurde 1997 gegründet, um Menschen in besonderen Lebenslagen zu unterstützen. In den Projekten und Maßnahmen holen wir die Teilnehmenden da ab, wo sie gerade stehen. Wir nehmen ihre Anliegen und Sorgen ernst und unterstützen jeden Menschen individuell und bedarfsgerecht.

Wir schaffen Perspektiven, denn Arbeit ist für das Selbstwertgefühl des Menschen von großer Bedeutung.

Unser grundsätzliches Interesse ist es, das Selbstbewusstsein der Teilnehmenden zu stärken und sie zu befähigen, ihre Probleme selbst zu lösen. Durch neu erworbene Sozial- und Handlungskompetenzen werden die Teilnehmenden aktiviert und stabilisiert, mit dem Ziel, näher an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt herangeführt und beruflich integriert zu werden. Zentrale Werte wie Gleichberechtigung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie grundsätzlicher Respekt gegenüber den Mitmenschen prägen die Arbeit von RE/init dabei nach außen wie nach innen.

Um unsere Ziele zu erreichen, arbeiten wir in der Emscher-Lippe Region mit insgesamt über 125 Mitarbeitenden. Wir kooperieren mit regionalen Akteuren, Betrieben sowie bundesweiten Partnern wie Ministerien, Instituten, Institutionen und Verbänden. Durch unsere regionale und überregionale Netzwerkarbeit gewinnen wir fortlaufend Know-how für die erfolgreiche Durchführungen der zielgruppenspezifischen Projekte. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv in verschiedenen Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften sowie an Runden Tischen.

RE/init e. V.
Am Steintor 3
45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 3021-0
Fax: 02361 3021-44

info@reinit.de
www.reinit.de

Ansprechpartner*innen

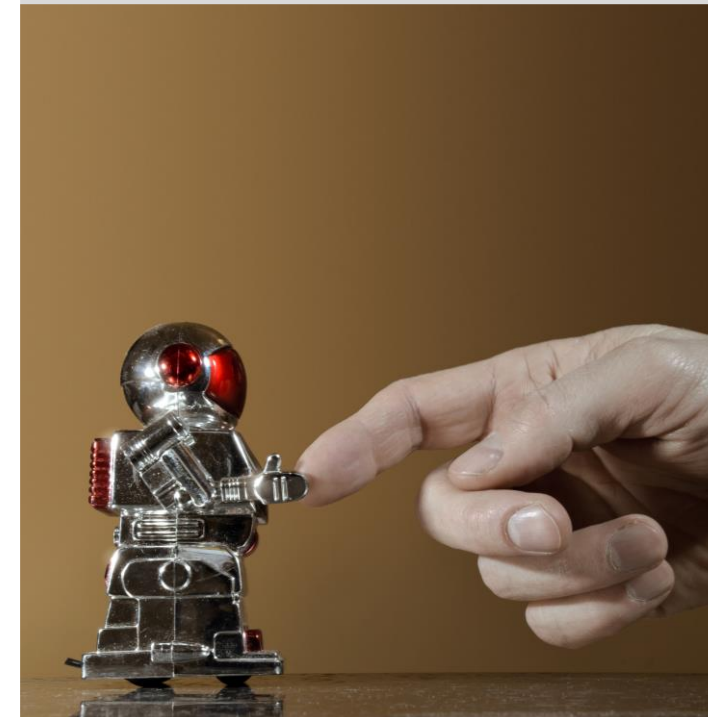
Kristina Roth
Sozialpädagogin
Tel.: 02361 3021-321
E-Mail: kristina.roth@reinit.de

Gerd Specht
Projektleitung
Tel.: 02361 3021-150
E-Mail: gerd.specht@reinit.de



RE/inite.V.

MINTegration Vest für junge Flüchtlinge I (Startphase)



Maßnahme zur Heranführung an den
Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
nach § 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB III
zugelassen nach AZAV

MINTegration Vest für junge Flüchtlinge I (Startphase)

Teilnehmer der Maßnahme sind Jugendliche und junge Erwachsene bis 30 Jahre mit Fluchthistorie, die

- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- über eine gute Bleibeperspektive verfügen,
- einen Integrationskurs des BAMF erfolgreich abgeschlossen haben und die deutsche Sprache auf dem Niveau B1 (gemäß GER) beherrschen.

Die Maßnahme „MINTegration Vest für junge Flüchtlinge I (Startphase)“ hat das Ziel, die Talente, Interessen und Neigungen junger Geflüchteter hinsichtlich beruflicher Perspektiven zu entdecken und zu fördern. Die Zielgruppe soll unter Entdeckung ungenutzter Potenziale für eine grundlegende Perspektive in Deutschland sensibilisiert werden. Im Mittelpunkt steht dabei der MINT-Bereich mit seinen 112 Ausbildungsberufen. Am Ende der 2-stufigen Maßnahme soll die Ausbildungsreife für MINT-Bereiche stehen.

Einstieg:

Die Aufnahme in die Maßnahme erfolgt bei vorliegendem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS). Sprechen Sie hierzu bitte Ihre Beratungsfachkraft bei der Arbeitsagentur oder im Jobcenter an.

Was ist MINT?

„MINT“ ist die Abkürzung für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik.

Mehr als 9,52 Mio Menschen arbeiten in Deutschland in einem MINT-Beruf, jeder 4. in der Metall- und Elektroindustrie. Händeringend werden Fachkräfte gesucht. Der Azubi von heute ist die Fachkraft von morgen. Prognosen zufolge werden bis zum Jahr 2020 etwa 1,38 Mio. MINT-Fachkräfte fehlen, um den Bedarf und die Herausforderung (z.B. Energiewende) der Wirtschaft zu decken.

Fachkräfte in MINT-Berufen arbeiten häufiger in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis in Vollzeit, als eine Fachkraft im bundesweiten Durchschnitt.

Fachkräfte in MINT-Berufen sind häufiger in leitenden Positionen tätig als sonstige Fachkräfte. Daraus resultierend verdienen diese Fachkräfte im Durchschnitt mehr als andere Fachkräfte.

Maßnahmezeitraum:

25.09.2017 bis 20.12.2017

Dauer:

Der Umfang der Maßnahme beträgt 3 Monate und umfasst insgesamt 400 Unterrichtseinheiten plus 106,7 Unterrichtseinheiten im MINT-Betrieb.

Sozialpädagogische Betreuung:

Zusätzlich zum Unterricht werden Sie durch eine sozialpädagogische Fachkraft betreut. Sie unterstützt Sie bei allen Fragen rund um Ihren Alltag.

Abschluss:

Bei Abschluss der Maßnahme erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat von RE/init e. V.

Inhalte

- Talentscouting: Sensibilisierung, Motivation und Begeisterung für MINT-Berufe
- Förderung der MINT-bezogenen Kenntnisse (Deutsch) als berufliche Schlüsselqualifikationen
- MINT-Kenntnisse: Informationen zu MINT-Berufen, zum Arbeitsmarkt, zu Stellenangeboten, Bewerbungsmanagement
- Lernaktivitäten mit Schwerpunkt Exkurse/Orientierung an externen Lernorten
- Grundlagen und Theorie für MINT-Berufe
- Praktische Berufsorientierung durch Projektarbeit im Labor des zdi Netzwerks MINT.REGio in Marl mit
 - Fertigungstechnik mit dem UMT-Werkzeugsystem (Universelles Mediensystem für Technikunterricht)
 - Löt- und Elektrotechnik
 - 2D und 3D Konstruktionsverfahren und Fertigung mit 3D-Drucker, Fräsen, etc.
 - Mechanische Montage am Beispiel eines Elektroautos als Funktionsmodell
 - Robotik
- Förderung der Schlüsselkompetenzen durch Sozialtrainings und Interkulturellen Trainings
- 2-wöchige betriebliche Erprobung in einem Mitgliedsbetrieb der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen